

[21787.] **Inserate**

finden in der Residenzstadt Hannover und ihren Umgebungen, wie im ganzen Lande, durch die täglich im größten Zeitungsformate erscheinenden

Neuen Hannoverschen Anzeigen.
Intelligenz-Blatt

und
Morgenzeitung für Stadt und Land.
in allen Kreisen die allgemeinste Verbreitung. Ihr Leserkreis ist in der Hauptstadt und ihren näheren wie ferneren Umgebungen ein größerer, als der irgend eines anderen Blattes. Die Inseratbeträge (1½ R \mathcal{L} die Petitzeile) werden den Herren Verlegern mit 50% Rabatt in Jahresrechnung gestellt. 6000 Beilagen werden gegen eine Gebühr von 2 bis 4 Thlr., je nach ihrer Größe, mit den „Anzeigen“ verbreitet.

Probenummern der „Anzeigen“ stehen auf Verlangen durch Herrn Adolf Winter in Leipzig zu Diensten.

Literarische Neuigkeiten werden nach Einsendung von Recensions-Exemplaren von der Redaction besprochen.

Hannover. **Gebrüder Jänecke.**

Kölnische Zeitung.

— Auflage 17,000. —

[12788.]

Die Kölnische Zeitung findet ihre zahlreichsten Leser, deren Kreis nach der Stärke der Auflage bemessen werden mag, hauptsächlich in gebildeteren Classen, im wohlhabenden Mittelstande etc. und sichert den Inseraten nicht allein im Rheinlande und in benachbarten Provinzen, sondern in ganz Deutschland, Oesterreich und im fernen Auslande eine Verbreitung, wie sie in gleicher Weise kein anderes deutsches Blatt bietet. Die Gebühren betragen pro Petitzeile oder deren Raum 2½ S \mathcal{L} ; an anderer, als der gewöhnlich für Inserate bestimmten Stelle (sogen. Reclamen) pro Petitzeile oder Raum 7½ S \mathcal{L} .

Wir widmen der Besorgung von Anzeigen in die Kölnische Zeitung eine besondere Aufmerksamkeit und stellen den Betrag dafür denjenigen Handlungen, welche offenes Conto bei uns haben, in Jahresrechnung.

Cöln, im October 1864.

W. DuMont-Schauberg'sche Buchh.

[21789.] **Inserate**

für den

Landwirthschaftlichen Anzeiger.

Auflage 1500 Exempl.

Beiblatt zur Schlesiſchen landwirthschaftlichen Zeitung.

werden gegen eine Insertionsgebühr von 1¼ S \mathcal{L} für die fünfstellige Petitzeile oder deren Raum aufgenommen. Die große und täglich wachsende Verbreitung unserer Zeitung, sowie ihr gebildeter und wohlhabender Abnehmerkreis sichern, zumal die Zeitung wöchentlich erscheint, mithin die Wirkung der ihr beigefügten Anzeigen nicht, wie in andern Zeitungen, durch die Masse täglich neuer und für die verschiedensten Kreise bestimmter Ankündigungen geschwächt wird, allen speciell für das landwirthschaftliche Publicum berechneten Anzeigen den besten Erfolg.

Breslau. **Eduard Treweendt.**

[21790.] **Zu**

Ankündigungen

namentlich liter. Erscheinungen populären Inhaltes empfehle ich den Herren Verlegern die in meinem Verlage erscheinende

Altener Zeitung,

welche nicht nur in dem gesammten Herzogthum Altenburg fast von Jedermann gelesen wird, — sondern auch in den Nachbarstaaten sich einer allgemeinen Verbreitung zu erfreuen hat.

Die Spaltzeile oder deren Raum berechne ich mit nur 8 Pfennigen und stelle den Betrag in Jahresrechnung.

Altenburg.

Oskar Bunde.

[21791.] Zu Inseraten empfehle ich das in meinem Verlage jährlich in 10 Heften erscheinende:

Pädagogische Archiv.

Herausgegeben von Professor W. Langbein.

Insertionsgebühren 2 S \mathcal{L} pro Petitzeile. Beilagegebühren bei 300 Auflage 1 S \mathcal{L} .

Da das Archiv fast von sämtlichen Gymnasien und Realschulen, Unterrichtsbehörden etc. gehalten wird und in Lesezirkeln monatlang circullirt, so werden Inserate von gutem Erfolg sein.

Stettin, 1864.

Th. von der Nahmer.

[21792.] **Inserate.**

Die in meinem Verlage erscheinenden Zeitschriften:

Preussische Anwaltszeitung. Wochenschrift für Rechtspflege und für die Interessen des Anwaltsstandes. Wöchentlich 1 Nr. Aufl. 500. à Zeile od. d. R. 1½ S \mathcal{L} .

Striethorst's Archiv für Rechtsfälle, die zur Entscheidung des K. Ober-Tribunals gelangt sind. Jährlich 4 Bände. Aufl. 1225. à Zeile od. d. R. 2½ S \mathcal{L} .

Deutsche Jahrbücher für Politik und Literatur. Monatlich 1 Heft. Aufl. 1000. à Zeile od. d. R. 2 S \mathcal{L} .

nehmen literarische Anzeigen auf und empfehle ich dieselben gefälliger Beachtung und Benutzung.

Die Beträge stelle ich denjenigen Handlungen, mit denen ich offenes Conto führe, in Jahresrechnung.

J. Guttentag in Berlin.

[21793.] Wir empfehlen die in unserm Verlag erscheinende

Trier'sche Zeitung,

deren Abonnentenkreis sich bedeutend vermehrt hat und noch täglich zunimmt, zu literarischen Anzeigen (à 1 S \mathcal{L} pro 4spalt. P.-S.) bestens und stellen die Beträge in laufende Rechnung. Auch literarische Beilagen mit unserer alleinigen Firma werden nach vorheriger Einsendung eines Probeabdrucks für die Stadt und nächste Umgegend gratis beigelegt.

Recensionen über neu erschienene Werke finden Ausnahme und erfolgen bei Einsendung eines Recensionsexemplars an die Redaction durch unsere Vermittelung. Politische Broschüren zu gleichem Zwecke werden, wenn möglich, direct franco pr. Kreuzband erbeten.

Trier.

Fr. Vink'sche Buchh.

[21794.] **Inserate auf dem Umschlage der**

Grenzboten

halte ich für sehr wirksam, da diese Zeitschrift

1) in allen Theilen Deutschlands und Oesterreichs verbreitet ist;

2) als Wochenschrift in den Lesemuseen und Privathänden volle sieben Tage dem Auge des Lesers ausgefest bleibt;

3) für die höheren Bildungskreise berechnet, sich meist in den Händen der bemittelten und höheren Stände befindet, d. h. in jenen Kreisen, in denen Ankündigungen am ehesten berücksichtigt werden.

Insertionsgebühren für die gespaltene Petitzeile oder deren Raum berechne ich nur 2 R \mathcal{L} ; Beilagegebühren 3 S \mathcal{L} .

Ich ersuche Sie, die „Grenzboten“ bei Ankündigungen Ihres Verlags gefälligst zu benutzen.

Fr. Ludw. Herbig in Leipzig.

[21795.] **Zu Inseraten**

pädagogischer und Jugendschriften empfehle für die Weihnachtszeit die in meinem Verlage erscheinenden

Berliner Blätter für Schule und Erziehung,

herausgegeben von

Dr. E. Bonnell, **M. Fürbringer,**
Gymnasial-Direktor, **Stadt-Schulrath,**

und

W. Thilo, Seminar-Direktor.

Diese Zeitschrift gelangt vorzüglich in die Hände der betr. Schulbehörden, Schulmänner, Geistlichen, Beamten etc. und wird auch vielfach von Privaten gelesen. Ich berechne die Zeile mit 2 S \mathcal{L} und stelle den Betrag in Rechnung.

Handlungen, die hiervon Gebrauch machen wollen, bitte, mir Inserate rechtzeitig zuzusenden.

Berlin. **Alwin Drausnitz.**

[21796.] **Den Herren Verlegern**

von pädagogischen Werken und katholischer Theologie

empfehlen wir zur Ankündigung ihres Verlags die in unserem Verlage erscheinende, bei dem Lehrerstande und der kathol. Geistlichkeit sehr verbreitete Quartalschrift

Der Schulfreund

herausgegeben von Pfr. J. H. Schmitz u. Reg.- u. Schulrath Dr. L. Kellner.

Insertionspreis pro durchlaufende Zeile 2 S \mathcal{L} . Beilagegebühren (Auflage 1500) 2 S \mathcal{L} .

Trier. **Fr. Vink'sche Buchhandlung**
Verlags-Conto.

[21797.] **Inserate**

für die

Deutsche Nordsee-Zeitung

(Petitzeile 1½ R \mathcal{L})

werden den Buchhandlungen mit 25% Rabatt in Rechnung gestellt. Neu erschienene Werke, der „Redaction der Deutschen Nordsee-Zeitung in Hannover“ via Leipzig zugesandt, werden besprochen.

Hannover. **Alindworth's Verlag.**